

Mittwoch 24.05.2006

# Kein Veto eingelegt

## Windkraft ohne Plan

RHEINLAND-PFALZ. Die Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald will im Fall des vom Innenministerium gestoppten Teilplans Windenergienutzung "keinen Rechtsstreit mit dem Land. Bekanntlich hatte Innenminister Karl-Peter Bruch (SPD) den Plan zurückgewiesen, weil dieser nur auf 0,2 Prozent der Fläche Windräder zugelassen habe. Nach Angaben des Vorsitzenden der Gemeinschaft, Landrat Albert Berg-Winters (CDU, Mayen-Koblenz), hat es während einer Vorstandssitzung des Gremiums keinen Antrag gegeben, Rechtsmittel gegen die Genehmigungsuntersagung des Landes einzulegen.

Auch gibt es nach seinen Worten keine Überlegungen, einen neuen Plan aufzulegen. Damit existiert wieder ein "planloser Zustand". Will heißen: Die Ausweisung von Flächen für Windräder sei Sache der Verbandsgemeinden. Davon haben bisher 30 der 69 Verbandsgemeinden Gebrauch gemacht, sagte Landrat Berg-Winters. (ck)